

Privates in der Schule

Beitrag von „CDL“ vom 31. Oktober 2020 13:12

Ich beantworte dort privatere Fragen, wo es mir sinnvoll erscheint im Sinne der Vertrauensarbeit, ggf. zum Thema passt, keine persönliche Grenze meinerseits verletzt und nicht einfach nur den Unterricht verzögert (SuS sind diesbezüglich ja kleine Expertinnen und Experten 😊). Vor den Ferien hatte ich beispielsweise eine Situation, wo mich Schülerinnen gefragt haben, ob ich Kinder habe, was ich mit einem kurzen "Nein" beantwortet habe. Die Frage ob ich Kinder wolle oder Kinder nicht möge habe ich lediglich dahingehend beantwortet, dass ich, wenn ich Kinder nicht mögen würde den falschen Beruf gewählt hätte, zur Kinderfrage an sich habe ich mich aber nicht geäußert, weil mir das deutlich zu persönlich wäre. Umgekehrt habe ich aber im GK-Unterricht zuletzt mal einer Klasse erzählt, dass ein Geschwister von mir mit 16 bei einem Ladendiebstahl erwischt worden ist und habe Nachfragen zu Motivation und Strafe oder auch dem Führungszeugnis beantwortet. Das passte zum Thema der Einheit und war ein hilfreiches reales Beispiel, damit die SuS sich bestimmte Dinge besser vorstellen konnten, die im Buch doch etwas abstrakter formuliert worden waren.